

154 92 123	Schälrestrollen aus Fichte
154 92 131	Schwarten/Säumlänge aus Rotbuche ohne Rinde
154 92 132	Hackschnitzel aus Rotbuche ohne Rinde
154 92 133	Schälrestrollen aus Rotbuche
154 92 200	Schwarten/Säumlänge, Hackschnitzel, Schälrestrollen, Späne und sonstige Anfallprodukte für die Plattenindustrie
154 92 211	Schwarten/Säumlänge aus Nadelholz mit Rinde
154 92 212	Hackschnitzel aus Nadelholz mit Rinde
154 92 213	Sägespäne aus Nadelholz
154 92 214	Hobel-, Bohr- und Frässpäne aus Nadelholz (außer Frässpäne aus der Bearbeitung von Rohholz in der Forstwirtschaft) ¹
154 92 215	Holzabschnitte (bis 500 mm Länge) aus Nadelholz
154 92 231	Schwarten/Säumlänge aus Rotbuche mit Rinde
154 92 232	Hackschnitzel aus Rotbuche mit Rinde
154 92 233	Sägespäne aus Rotbuche
154 92 234	Hobel-, Bohr- und Frässpäne aus Rotbuche
154 92 235	Holzabschnitte (bis 500 mm Länge) aus Rotbuche
154 92 241	Schwarten/Säumlänge aus übrigem Laubholz mit Rinde
154 92 242	Hackschnitzel aus übrigem Laubholz mit Rinde
154 92 243	Sägespäne aus übrigem Laubholz
154 92 244	Hobel-, Bohr- und Frässpäne aus übrigem Laubholz
154 92 245	Holzabschnitte (bis 500 mm Länge) aus übrigem Laubholz
154 92 248	Schälrestrollen aus übrigem Laubholz
154 92 253	Sägespäne aus Nadel-/Laubholz gemischt
154 92 254	Hobel-, Bohr- und Frässpäne aus Nadel-/Laubholz gemischt
154 92 255	Holzabschnitte (bis 500 mm Länge) aus Nadel-/Laubholz gemischt
154 92 300	Schwarten/Säumlänge, Hackschnitzel, Späne, sonstige Anfallprodukte und Grubenschwarten für sonstige Fertigungsbereiche
154 92 316	Grubenschwarten aus Nadelholz
154 92 336	Grubenschwarten aus Rotbuche
154 92 346	Grubenschwarten aus übrigem Laubholz (außer Pappel)

Anlage 2

zu vorstehender Anordnung

Erfassungs- und Verwendungsnomenklatur für Holzreste

ELN-Nr. Erzeugnis/Bezeichnung

189 91 000	Holzreste, Holzwerkstoffreste, Gebrauchthölzer
189 91 100	Reste aus Holz
189 91 140	Furnierreste aus allen Holzarten
189 91 160	Schälspäne
189 91 190	sonstige Reste aus Holz
189 91 200	Holzwerkstoffreste
189 91 210	Reste von Spanplatten
189 91 220	Reste von Faserplatten
189 91 270	Schleifstaub
189 91 300	Gebrauchthölzer

Anordnung Nr. Pr. 12/13¹ über die Preisformen bei Industriepreisen vom 13. September 1989

Zur Ergänzung der Anordnung Nr. Pr. 12 vom 14. November 1968 über die Preisformen bei Industriepreisen (GBl. II Nr. 122 S. 971) wird im Einvernehmen mit dem Leiter des Amtes für Preise folgendes angeordnet:

§ 1

Die Anlage zur Anordnung Nr. Pr. 12 „Nomenklatur über die Preisformen bei Industriepreisen“ wird im Abschnitt I wie folgt geändert:

ELN-Nr. Erzeugnis	Preisform
141 99 480 Rohbernstein	Korngrößenklasse < 13 bis 3,15 mm V+

§ 2

(1) Diese Anordnung tritt am 1. Januar 1990 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Anordnung Nr. Pr. 12/11 vom 3. Juli 1986 über die Preisformen bei Industriepreisen (GBl. I Nr. 25 S. 360) außer Kraft.

Berlin, den 13. September 1989

**Der Minister
für Kohle und Energie**
Dr. Mitzinger

¹ Anordnung Nr. Pr. 12/12 vom 13. Juli 1989 (GBl. I Nr. 16 S. 201)

Anordnung Nr. 2¹ über die Leitung und Planung der Investitionen im Handwerk und in Gewerbebetrieben vom 15. September 1989

Zur Änderung der Anordnung vom 15. Juni 1983 über die Leitung und Planung der Investitionen im Handwerk und in Gewerbebetrieben (Sonderdruck Nr. 1139 des Gesetzblattes) wird im Einvernehmen mit den Leitern der zuständigen zentralen Staatsorgane folgendes angeordnet:

§ 1

Ziffer 1.2., 3. Absatz der Anlage zur Anordnung erhält folgende Fassung:

„Investitionen nach Ziff. 1.2. dürfen nur nach Bestätigung durch den Leiter des zuständigen Fachorgans des Rates des Kreises von den PGH in einem Wertumfang bis zu 50 TM je Objekt bzw. Vorhaben durchgeführt werden.

In Ausnahmefällen können Investitionen bis zu 200 TM nach Zustimmung durch den Leiter des jeweils zuständigen Fachorgans des Rates des Bezirkes vom Leiter des zuständigen Fachorgans des Rates des Kreises bestätigt werden.“

§ 2

Ziffer 2.2. der Anlage zur Anordnung wird um folgenden Satz ergänzt:

„In Ausnahmefällen können für private Handwerker und Gewerbetreibende Investitionen bis zu 50 TM, für AGP und ELG bis zu 100 TM je Objekt nach Zustimmung durch den Leiter des jeweils zuständigen Fachorgans des Rates des Bezirkes und den Vorsitzenden der Bezirksplankommission vom Leiter des zuständigen Fachorgans des Rates des Kreises bestätigt werden.“

¹ Anordnung (Nr. 1) vom 15. Juni 1983 (Sonderdruck Nr. 1139 des Gesetzblattes)